

Besprechungen und Anzeigen

Inhalt

1. Allgemeines.....	155
2. Hilfswissenschaften und Quellenkunde.....	180
3. Politische und Kirchengeschichte des Mittelalters.....	270
4. Rechts- und Verfassungsgeschichte.....	329
5. Sozial- und Wirtschaftsgeschichte.....	358
6. Landesgeschichte.....	372
7. Kultur- und Geistesgeschichte.....	424

1. Allgemeines

1. Festschriften und Sammelwerke S. 155. 2. Wissenschaftsgeschichte S. 174. 3. Allgemeine Nachschlagewerke S. 177.

Nomen et Fraternitas. Festschrift für Dieter Geuenich zum 65. Geburtstag, hg. von Uwe LUDWIG und Thomas SCHILP (Ergänzungsbände zum Reallexikon der Germanischen Altertumskunde 62) Berlin u. a. 2008, de Gruyter, XX u. 829 S., Abb., Karten, ISBN 978-3-11-020238-0, EUR 198. – 42 Philologen, Historiker und Archäologen haben sich zu diesem Band zusammengefunden, der die Breite der gelehrten Interessen des seit 1988 in Duisburg tätigen, durch verschiedene Projekte auch den MGH verbundenen Jubilars widerspiegelt. Aus Platzgründen kann an dieser Stelle nur auf die im engeren Sinne historischen Beiträge näher eingegangen werden: Rudolf SCHÜTZEICHEL, Namen und ihre Träger (S. 3–9); Stefan SONDEREGGER, Verschriftungsprobleme bei frühmittelalterlichen germanischen Personennamen. Überlegungen aus philologischer Sicht (S. 11–22); Ludwig RÜBEKEIL, Ethnisches in germanischen Personennamen? (S. 23–37). – Elmar NEUSS, *Hün-* in zweigliedrigen germanischen Personennamen und das Ethnonym *Hunne(n)* (S. 39–52); Wolfgang HAUBRICH, Namenbrauch und Mythos-Konstruktion. Die Onomastik der Lex-Salica-Prologe (S. 53–79); Maria Giovanna ARCAMONE, Zweigliedrige Frauennamen des langobardischen Italiens im 8. Jahrhundert (S. 81–97); Jörg JARNUT, *Petronaci qui Flavipert*. Der Name als sozialer und kultureller Indikator (S. 99–105); John INSLEY, Anglo-Saxons in Rome: The Evidence of the Names (S. 107–113); Heinrich TIEFENBACH, Sprachliches zum Namenverzeichnis in der Handschrift St. Paul 6/1 (S. 115–129); Hermann REICHERT, Zum Namen